Einzelpreis 20 Pfennig

Altonaer Nachri[illegible]

Altonaer Neueste Nachrichten

Altonaer Zeitung

Bezugspreis monatlich 2.40 Reichsmark frei ins Haus (davon 35 Pf. Kolportagegebühr). Die Kolportagegebühren ziehen die Kolporteure für eigene Rechnung ein, für den Einzug der Zeitungsgebühren haben sie Inkassovollmacht, so daß den Kolporteuren der Gesamtbetrag zu zahlen ist. Durch die Post bezogen monatlich 2.60 Reichsmark zuzügl. Postgebühren. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, bei den Kolporteuren und Postanstalten entgegen genommen. Erscheinungsweise täglich außer Sonn- und Festtags. Bei Streiks oder Störungen durch höhere Gewalt können Ersatzansprüche nicht geltend gemacht werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keinerlei Verbindlichkeit übernommen. Wenn Rücksendung gewünscht wird, ist Rückporto beizufügen. — Erfüllungsort für Verbindlichkeiten und Gerichtsstand ist Altona.

Geschäftsstelle und Schriftleitung: Altona, Königstraße 120—124
Sprechstunde der Schriftleitung: Dienstags und Freitags von 17—18 Uhr
Fernsprech-Anschlüsse: Sammelnummer 42 19 61
Bankkonto: Altonaisches Unterstützungs-Institut, Altona
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 32253
Herausgeber: Hinrich Springer
Hauptschriftleiter: Edgar Walsemann, Altona
Druck und Verlag: Hammerich & Lesser, Altona, Königstraße 120—124

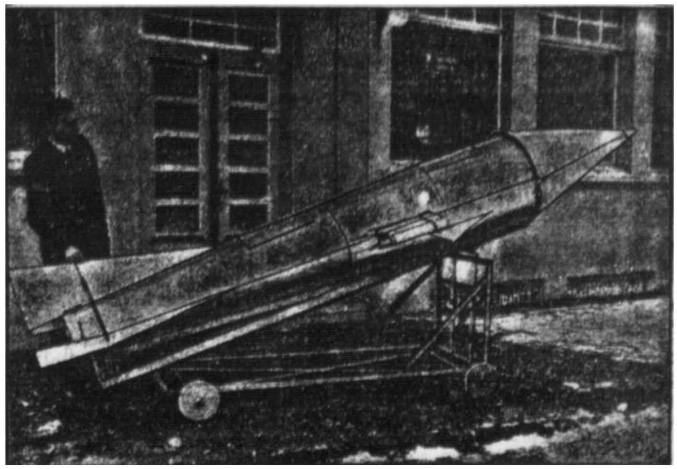
Anzeig[illegible]
Stellengesu[illegible]
1,80 Reichs[illegible]
Anzeigen h[illegible]
bestimmten [illegible]
Anzeigen wi[illegible]
Altona — [illegible]
bewilligte Na[illegible]
jeden Nachlaß [illegible]

[illegible] von Anzeigen an [illegible] telephonisch aufgegebener [illegible] Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist [illegible] Konkursen und Zwangsvergleichen fällt der [illegible] allen diesen Fällen kommen unsere Brutto-Zeilenpreise ohne [illegible] ohne jede Provision zur Verrechnung. Anzeigenschluß 10 Uhr vormittags.

Heute: Sonntags-Kurier der Altonaer Nachrichten

Täglich garantiert unerreicht höchste Auflage am Platz

Nummer 54 | Sonnabend, 4. März 1933 | 81. Jahrgang



Die erste fernlenkbare Weltraumrakete

Der Konstrukteur mit dem neuen Raketen-Torpedo

Der Hamburger Konstrukteur Zucker hat eine neue Rakete erfunden, die schräg aufsteigt und mittels einer besonderen Einstellung in einer Höhe von 1000 m wagerecht zu fliegen vermag. Hat sie ein bestimmtes Ziel erreicht, kann sie durch eine im Innern angebrachte Vorrichtung Ballast abwerfen oder photographische Aufnahmen machen. Nach Verrichtung dieser Arbeiten ist es möglich, sie ebenfalls durch automatische Lenkung zu ihrem Abschußplatz zurückzuleiten.